

Die Quelle stammt aus dem Jahr 1884 und wurde von Carl Peters verfasst. Zu dieser Zeit war Peters einer der bekanntesten Verfechter der Kolonialpolitik und beteiligt am Aufbau der Kolonie in Afrika. Er schrieb das Gründungsmanifest der Gesellschaft für Deutsche Kolonisation, das hauptsächlich an die breite Bevölkerung gerichtet war.

Das Thema des Manifests ist, dass das Deutsche Reich im Nachteil gegenüber anderen europäischen Ländern war, da es keine Kolonien hatte. Andere europäische Kulturvölker hatten bereits Kolonien, in denen sie ihre Sprache und Kultur verbreiten konnten. Carl Peters meinte, dass die fehlenden Kolonien und Absatzmärkte Deutschlands Wirtschaft benachteiligt das Land im Wettbewerb mit anderen Nationen.

Peters bezeichnete andere Länder in seinem Manifest als Gegner, was seine negative Einstellung gegenüber diesen Nationen zeigt. Dies könnte daran liegen, dass Deutschland ab dem 15. Jahrhundert bei der Aufteilung der Erde keinen Teil abbekam.

Peters' Absicht mit dem Manifest war es, das Interesse der deutschen Bevölkerung an Kolonien zu wecken und zu zeigen, dass Deutschland im Wettbewerb um Kolonien zurückliegt. Er wollte Deutschland im Wettbewerb mit anderen Nationen stärker machen, um sich einen Vorteil zu verschaffen.

Die Quelle zeigt Denkweise der Menschen zur Zeit der Kolonialisierung und weist auf die Missstände und die politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen dieser Zeit hin.